

STUDIE

Einstieg mit Anspruch

Immer weniger junge Menschen interessieren sich für eine klassische Ausbildung. Der Wettbewerb "Beste Ausbilder" zeigt, wie Unternehmen dennoch talentierte Kräfte gewinnen.

Ein Tablet zum Dienstantritt, Fahrtkostenzuschuss, Essensbonus und eine betriebliche Altersvorsorge. Es ist fast ein Rundum-sorglos-Paket, mit dem Carl Zeiss auf dem Arbeitsmarkt wirbt. Doch nicht Fachkräfte sind die Zielgruppe. Schon Auszubildende dürfen sich beim Hersteller optischer und feinmechanischer Geräte über zahlreiche Zusatzleistungen freuen.

Carl Zeiss belässt es nicht bei materiellen Lockmitteln, um jungen Menschen Lust auf eine Ausbildung am Stammsitz im schwäbischen Oberkochen zu machen. Das Unternehmen legt zudem großen Wert auf die Qualität der Ausbildung und moderne Lerntechniken. Ein Team von vier Mitarbeitern ist ausschließlich damit beschäftigt, individuelle Inhalte für die firmeneigene digitale Lernplattform zu erstellen. Dort können die Auszubildenden beispielsweise elektronische Schaltungen für Steuerungsgeräte per Mausklick entwickeln und anschließend deren Funktionalität überprüfen.

Und schließlich unterstützt Carl Zeiss auch über Inhalte hinaus in persönlichen Fragen - wenn dies gewünscht ist. Zuletzt hätten einige Auszubildende ihr Geschlecht als divers angegeben, berichtet Ausbildungsleiter Udo Schlicker. "Das ist nicht immer einfach für die jungen Leute. Wir stärken ihnen mental den Rücken, indem wir im betrieblichen Umfeld mit Gesprächen für Akzeptanz sorgen." Ganz grundsätzlich gebe es für den Nachwuchs bei Schwierigkeiten "eine Sozialberatung und eine psychische Betreuung".

Mit seinem umfassenden Engagement für Auszubildende nimmt Carl Zeiss eine Spitzenstellung ein. Kein Unternehmen der Größenordnung mit mehr als 1.000 Mitarbeitern schnitt in einer Erhebung des Sozialwissenschaftlichen Instituts Schad (SWI) im Auftrag des Handelsblatts besser ab. Die Marktforscher befragten die teilnehmenden Unternehmen in einer parallelen Erhebung unter anderem zu ihrer Motivation bei der Ausbildung sowie zu den Erwartungen, die die Nachwuchskräfte an sie stellen.

Zahl der Bewerbungen sinkt

Besonders mit dem Einsatz für die Gleichbehandlung dürfte Carl Zeiss bei jungen Leuten punkten. 70 Prozent der Unternehmen sehen dies als wichtiges Argument bei der Wahl des Ausbildungsbetriebs. Doch die Ansprüche sind vielfältig. Es folgen die Themen "Nachhaltigkeit" mit 65 Prozent und "New Work" mit 52 Prozent.

Ganz generell werden potenzielle Auszubildende von ihren Arbeitgebern zunehmend hofiert. Denn es gibt viel zu wenige Interessenten. Zwei Drittel der Unternehmen beklagen laut der Studie einen Rückgang der Bewerberzahlen. Tatsächlich verringerte sich die Nachfrage junger Menschen nach einer Ausbildungsstelle in Deutschland nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung im Jahr 2021 um 4.800 auf 540.900. Im Jahr 2019 gab es sogar noch fast 600.000 Interessenten. Als Grund führt das Institut sinkende Schülerzahlen an und einen Trend zu akademischen Abschlüssen.

Mit hohem Einsatz jedoch gelingt das Werben um den Nachwuchs. Die Alte Oldenburger konnte in den vergangenen Jahren stets alle Ausbildungsplätze besetzen, sagt Ausbildungsleiter Ulrich Jaksch. Die private Krankenversicherung mit Sitz im niedersächsischen Vechta hat im SWI-Ranking in der Kategorie der Unternehmen mit 100 bis 500 Mitarbeitern am besten abgeschnitten. Allerdings sei die Zahl der Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz in den vergangenen rund fünf Jahren um etwa ein Drittel geschrumpft, sagt Jaksch. "Wir bekommen weiterhin genug Bewerbungen, aber es ist auch klar geworden, dass wir etwas tun müssen, um die Besten von uns zu überzeugen." Man konkurriere weniger mit anderen Ausbildungsbetrieben vor Ort als mit den Verlockungen eines Studiums allgemein, erläutert Jaksch.

Das Engagement für die eigenen derzeit 13 Auszubildenden und vier dualen Studenten in den Bereichen Versicherungswesen und IT geht weit über das Fachliche hinaus. Bei der Alten Oldenburger empfangen ältere Auszubildende ihre neuen Kolleginnen und Kollegen schon vor dem ersten Arbeitstag im Unternehmen und versorgen sie mit den wichtigsten Informationen. Es gilt, früh eine Bindung zu schaffen, damit niemand vor dem Start abspringt. "Welche Infos das sind, überlassen wir weitgehend den älteren Auszubildenden, denn die standen einst vor der gleichen Situation und waren unsicher, was mit dem neuen Job auf sie zukommt", sagt Jaksch. Es gehe nicht nur um Fragen rund um den Ausbildungsbeginn, sondern etwa auch zur ersten eigenen Wohnung - "oder auch ganz banal darum, wo man in Vechta am besten Party machen kann".

Jährlich findet zudem ein zweitägiges Event für alle Auszubildenden statt. Am ersten Tag steht traditionell ein Workshop rund um Unternehmens- und Versicherungsthemen auf dem Plan, der zweite Tag widmet sich dem Teambuilding und der

Unterhaltung. In den vergangenen Jahren gab es zum Beispiel eine Kanutour und einen Besuch in einem Freizeitpark.

Und auch fachlich legt sich das Unternehmen ins Zeug. Als private Krankenversicherung deckt die Alte Oldenburger nur einen kleinen Teil des Portfolios der Assekuranz insgesamt ab. Sie hat deshalb eine Kooperation mit den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg geschlossen - um die Auszubildenden dennoch breiter auszubilden. Seit einigen Jahren können sie während einer Hospitanz vier Monate lang dort auch in andere Sparten wie zum Beispiel die Kfz-Versicherung reinschnuppern und zudem den Alltag in einer Versicherungsagentur kennenlernen.

Die Mischung aus praktischer Lebenshilfe und umfassender Ausbildung kommt bei den Auszubildenden gut an. "Alle haben eine Übernahmegarantie und ein Mitspracherecht, in welchem Bereich sie nach ihrer Ausbildung eingesetzt werden wollen", sagt Jaksch. "Nach erfolgreichem Abschluss haben uns bislang nur ganz wenige verlassen."

Gut aufgestellt bei der Ausbildung zeigen sich auch die Schäfer Werke. Der Metallbetrieb aus Südwestfalen belegt in der SWI-Studie in der Kategorie der Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten den zweiten Platz. Das Unternehmen bildet unter anderem Industriekaufleute und Werkzeugmechaniker aus. Die Schäfer Werke setzen ganz grundsätzlich auf Nachhaltigkeit. Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 lautet das Ziel.

Auch beim Werben um neue Kräfte rückt die Nachhaltigkeit in den Fokus. Gleich mehrere Projekte für Auszubildende widmen sich diesem Thema. So gilt es etwa, Lademöglichkeiten für Firmen-E-Bikes mithilfe von **Solarmodulen** zu entwickeln. Das Unternehmen wirbt auf Instagram und auf lokalen Ausbildungsmessen. Zudem trommeln fünf firmeneigene Auszubildende als sogenannte Ausbildungsbotschafter in umliegenden Schulen und auf Messen für den Start bei den Schäfer Werken.

In diesem Jahr habe sich die Zahl der Bewerbungen im Vergleich zum Jahr 2021 dennoch halbiert, sagt der kaufmännische Ausbildungsleiter Wolfgang Weber. 40 Auszubildende beschäftigen die Südwestfalen - 60 lautet eigentlich das Ziel. "Diejenigen, die den Weg zu uns finden, sind dann meist aber besonders motiviert", sagt Weber.

Schulische Defizite ausgleichen

Viele Auszubildende bringen allerdings schlechtere schulische Kenntnisse mit als früher, sagt Weber. "Wir haben eigens externe Lehrer engagiert, um die Defizite aufzuarbeiten. Die Betreuung geht bis hin zu einer individuellen Prüfungsvorbereitung." Die Studie von SWI bestätigt den Trend für die gesamte Wirtschaft. Gut die Hälfte der befragten Unternehmen gibt an, dass sich die Eignung der Auszubildenden in den letzten Jahren verschlechtert habe. Weniger als 20 Prozent widersprechen der Aussage.

Die SWI-Studie offenbart auch, wie elementar die Ausbildung ist, um die eigene Produktivität zu erhalten. 99 Prozent der Unternehmen nennen die Sicherung des Fachkräftenachwuchses als Hauptgrund. Für immerhin 58 Prozent ist die "bedarfsorientierte Qualifikation von Beschäftigten" ein Argument. Auch die Schäfer Werke spüren den allgemeinen Fachkräftemangel - und wollen ihm entschlossen entgegenreten. "Wir bilden für uns selbst aus", sagt Weber.

ZITATE FAKTEN MEINUNGEN

Methodik Zielsetzung Mit der Studie zeichnet SWI Unternehmen für hervorragende Leistungen bei der Ausbildung aus.

Vorgehen An der Umfrage beteiligten sich mehr als 2.800 von 35.000 eingeladenen Unternehmen. Sie beantworteten Fragen zum Ausbildungserfolg, zur Ausbildungsbetreuung und zur Gestaltung des Alltags ihrer Auszubildenden.

70 Prozent der Firmen nennen "Gleichbehandlung" als Kriterium von Auszubildenden bei der Betriebsauswahl.

Quelle: SWI

Die Gewinner 2022

Unternehmen mit der besten Ausbildung in Deutschland nach Unternehmensgröße

Weniger als 100 Beschäftigte

Lebensplus	Pflege	89
Grundstücks-Gesellschaft Trave	Immobilien	88
Sparkasse Grünberg	Finanz	86
Hilfswerk-Siedlung	Immobilien	85
Werra-Energie	Energie	84
WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen	Immobilien	81
Lars Cordes Hairdesign	Handwerk	80
Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien	Finanz	79
Bucher Hydraulics	Anlagenbau	75
Heinrich Stracke	Ladenbau	75
Ehinger Schwarz	Schmuck	73
Krankikom	Internet-Agentur	73
MCSL - Management-Centrum Schloss Lautrach	Hotellerie / Seminare	73
Roth Werkzeugbau	Metall	73
Stadtwerke Zittau	Energie	73
Der Ludwig - Metzgerei	Lebensmittel	72
Obstkelerei van Nahmen	Lebensmittel	72

100 bis 500 Beschäftigte

Alte Oldenburger Krankenversicherung	Versicherung	92
Bass GmbH	Metall	92
GDV Dienstleistungs-GmbH	IT	90
Agrolab Agrar und Umwelt	Chemie	89
Audi Zentrum Flensburg	Automobil	88
Beton Kemmler	Bau	88
Riessersee Hotel	Hotellerie	88
Dr. Willmar Schwabe Business Services	Pharma	87
Hollingsworth & Vose	Papierindustrie	87
IBC Solar	Energie	87
Mocopinus	Holzindustrie	87
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold	Finanz	87
Autozentrum Dobler	Automobil	86
Braunschweiger Baugenossenschaft	Immobilien	86
Groth Feinwerktechnik	Metall	86
K&P Computer Service und Vertrieb	IT und Handel	86
Otto Markert & Sohn / Alfons Markert + Co.	Maschinenbau	86
Stadtwerke Ettlingen	Energie	86
Stingl	Gebäudetechnik	86
Wilhelm Rink	Elektrofachgroßhandel	86
IVT	Sanitär-/Klimatechnik	85
T.Con	IT	85
Bäckerei Huth	Lebensmittel	84
Ullner u. Ullner	Großhandel	84

Unternehmen	Branche	Punkte
VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau	Finanzen	84
Donau-Speditions-Gesellschaft Kiessling	Logistik	83
Energie Waldeck-Frankenberg	Energie	83
Kögel Bau	Bau	83
Maisenbacher Hort + Partner	Steuerberatung	83
Westfälische Landes-Eisenbahn	Logistik	83
Hofmann Maschinen- und Anlagenbau	Maschinenbau	82
J.N. Kreiller	Großhandel	82
Ritter Starkstrom-technik	Elektroinstallation	82
Volksbank Bühl	Finanzen	82
Bernard van Lengerich-Maschinenfabrik	Landmaschinen	81
Bestseller Textilhandel	Textil	81
Doepke Schaltgeräte	Elektroindustrie	81
IDS Imaging Development Systems	Kameratechnik	81
Prego Services	IT	81
Qtrado	Pressegroßhandel	81
Sparkasse Lippstadt	Finanzen	81
Stadtwerke Emden	Energie	81
Treuhand Weser-Ems	Wirtschaftsprüfung	81
Getränke Hörl	Groß- und Einzelhandel	80
Haba-Beton	Bau	80
Hamburger Volksbank	Finanzen	80
Kreissparkasse Heidenheim	Finanzen	80
Kreissparkasse Stade	Finanzen	80
Kreyenberg	Metall	80
Sparkasse Günzburg-Krumbach	Finanzen	80
Wotax	Steuerberatung	80
Consol Software	IT	79
Peters Gute Backstube	Lebensmittel	79
Schloemer	Großhandel	79
Sparkasse Rottal-Inn	Finanzen	79
Volksbank GMHütte-Bissendorf	Finanzen	79
Volksbank Uelzen-Salzwedel	Finanzen	79
VR Bank Mittelhaardt	Finanzen	79
DG Nexolution	IT/Finanzen	78
Die Schneider Gruppe	Automobil	78
Hawle Armaturen	Metall	78
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee	Finanzen	78
Oskar Frech	Maschinenbau	78
Rau	Holz und Metall	78
Stürtz Maschinenbau	Maschinenbau	78
Urlbauer Gruppe	Sanitär-/Klimatechnik	78
VR Bank in Holstein	Finanzen	78

Unternehmen	Branche	Punkte
Artiback	Lebensmittel	77
Carl Werthenbach Konstruktionsteile	Großhandel	77
Heinrich Feeß	Bau/Recycling	77
MNT Gruppe	Wirtschaftsprüfung	77
Raab Baugesellschaft	Bau	77
RFF Rohr Flansch Fitting	Stahl	77
Sparda-Bank Hamburg	Finanzen	77
Stadtwerke Troisdorf	Energie	77
Sudhoff Technik	Großhandel	77
Waldhausen + Bürkel	Automobil	77
BHI Biohealth International	Lebensmittel	76
Consilia	Steuerberatung	76
Keil Anlagenbau	Anlagenbau	76
Kreis Weseler Abfallgesellschaft	Entsorgung/Energie	76
PSD Bank Rhein-Neckar-Saar	Finanzen	76
Reh Kendermann	Großhandel	76
Bluhm Systeme	Kennzeichnungssysteme	75
Günter Alsdorf	Bau	75
HS-C. Hempelmann	Großhandel	75
KAF Falkenhahn	Bau	75
Lokomotion	Logistik	75
Nietiedt Gerüstbau	Bau	75
Tox Pressotechnik	Maschinenbau	75
Visunext International	Medientechnik	75
AP&S International	Halbleiter	74
Bulthaup	Möbelindustrie	74
Herweck	Großhandel	74
J.N. Eberle Federnfabrik	Maschinenbau	74
Kurt Meder	Metall	74
Ostwind Erneuerbare Energien	Energie	74
Sparkasse Hattingen	Finanzen	74
United Monolithic Semiconductors	Halbleiter	74
B.I.N.S.S.	Elektro	73
Franz Funke Zerspanungstechnik	Metall	73
Häussler Technische Orthopädie	Gesundheit	73
Ille Papier-Service	Hygiene	73
Inneo Solutions	IT	73
KGS Keller Geräte & Service	Maschinenbau	73
Pröckl	Bau	73
Pro-Potsdam	Immobilien	73
SMS Medipool	Handel	73
Sparkasse Engen-Gottmadingen	Finanzen	73

Ausgezeichnet wurden 250 von 2.800 Unternehmen, die an der Studie teilgenommen haben. Die Gewinner haben mehr als 70 von 100 möglichen Punkten erreicht.
HANDELSBLATT

Quelle: SWI Finance

Handelsblatt Nr. 223 vom 17.11.2022
© Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.
Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.

Deutschland: Unternehmen mit der besten Ausbildung nach Unternehmensgröße 2022 (BIL / RANK / Tabelle)


Schulte, Andreas

Quelle:	Handelsblatt print: Heft 223/2022 vom 17.11.2022, S. 28
Ressort:	Specials
Serie:	Handelsblatt Test (Handelsblatt-Serie)Ranking Ausbilder (Handelsblatt-Beilage)
Dokumentnummer:	1AB0E3E3-034C-42F0-B74C-13004215DC8B

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/HB_1AB0E3E3-034C-42F0-B74C-13004215DC8B%7CHBPM_1AB0E3E3-034C-42F0-B74C-

Alle Rechte vorbehalten: (c) Handelsblatt GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH